

Chryslers und Jeeps aus der Edelschmiede

Auch Autohersteller lassen ihre Rennräder und Mountainbikes nun in Eschweiler fertigen. Drössiger baut im IGP jährlich schon 8000 Nobel-Sportgeräte.

VON UNSEREM REDAKTEUR
RUDOLF MÜLLER

ESCHWEILER. Hinter Jürgen Drössiger und seinem Team liegen ein paar harte Wochen. Der Mann, der bisher in Bergrath – salopp gesagt – Fahrräder montierte, ist umgezogen. Mit allem, was sein Unternehmen ausmachte. Jetzt sitzt die Firma im Industrie- und Gewerbepark (IGP). Und schreibt dort ihre außergewöhnliche Erfolgsstory fort.

Die Halle, die Jürgen Drössiger im IGP gekauft hat, ist fast dreimal so groß wie das bisherige Firmendomizil Im Felde. Und statt 17 Mitarbeitern, die vor Jahresfrist noch in Bergrath arbeiteten, machen hier nun schon 27 Kollegen Bikerträume wahr. Drei Azu-

bis inklusive – seit zwei Jahren ist „Fahrradmonteur“ als neuer Ausbildungsberuf anerkannt. Seit der einstige Inhaber eines kleinen Fahrradladens sich vor gut zehn Jahren auf den Großhandel und die Fertigung hoch technisierter Räder der Oberklasse spezialisierte, hat Jürgen Drössiger den Umsatz seines Unternehmens Jahr für Jahr verdoppelt. Bauten die Drössiger-Leute anfangs in Bergrath fünf Räder pro Tag, sind es inzwischen jährlich mehr als 8000 – jedes Stück ein auf den jeweiligen Kunden zugeschnittenes Unikat. Hinzu kommen einige tausend Bausätze und Rahmen. Und tausende von Laufrädern, die im IGP gefertigt, eine Vielzahl von Bikes mit großen Namen ans Rollen bringen.



4500 Quadratmeter Fläche bietet die neue Halle der JBS Trading, so der Firmenname der Drössiger-Crew, im Industrie- und Gewerbepark. Hier fertigen Jürgen Drössiger und sein Team jährlich 8000 Räder – jedes ein Unikat im Kundenauftrag. Fotos: Rudolf Müller

Zu den Namen, die in der Bikerszene Gewicht haben, zählt inzwischen auch die Marke „Drössiger“. Längst nämlich bauen die Eschweiler Spezialisten nicht

mehr nur im Kundenauftrag und lackierten das Firmenlogo des Bestellers statt des eigenen auf den Fahrradrahmen. Fast 40 Prozent der Räder, die im IGP mit Teilen weltweit führender Hersteller gebaut werden, sind inzwischen in jeder Hinsicht „echte Drössiger“: Die Rahmen werden nach Geometrie-Vorgaben aus Eschweiler exklusiv im Bike-Mekka Taiwan gefertigt. Eine eigene Pulverbeschichtungsanlage im neuen Werk trägt dazu bei, dass bis zu 1000 Rahmen pro Monat das gewünschte Aussehen bekommen. Mittelfristig soll die Anlage im Zwei-Schicht-Betrieb laufen und dann auch andere Firmen mit Rahmen beliefern: bis zu 20 000 Stück jährlich.

Rahmen, die unter dem Stichwort „Produkthaftung“ auf Herz und Nieren geprüft werden. „Ein von uns beauftragtes Prüfinstitut stellt sicher, dass unsere Rahmen nicht nur die DIN-Normen erfüllen, sondern die gesetzlichen Anforderungen weit übertreffen“, betont Jürgen Drössiger. Und ist damit ein Exemplar der seltenen Spezies Mensch, die bürokratische Vorgaben für zu lasch halten: „Beim Mountainbiken und Freeriden sind die Anforderungen ans Material oft weit höher als vom

Gesetzgeber angenommen“, setzt der erfahrene Spezialist, der auch selbst einen Großteil seiner knappen Freizeit im Fahrradsattel verbringt, auf Sicherheit.

Längst sind Fahrräder hierzulande keine preisgünstigen Fortbewegungsmittel mehr, sondern High-Tech-Sportgeräte, an die enorme Ansprüche gestellt wer-

Auf Letzteren fahren zum Beispiel die Profis des Regiostrom-Senges-Teams weltweit ihre Erfolge ein – eine gute Werbung für Drössiger. Und auch auf Messen werden immer mehr Händler auf die Eschweiler Bike-Schmiede aufmerksam: Dreimal bereits war Jürgen Drössiger auf der Fahrradmesse in Las Vegas und ist ständiger Aussteller bei der Eurobike in Friedrichshafen, der europä-, wenn nicht gar weltweit größten Rad-Fachmesse.

Dass die in Deutschland stattfindet, kommt sicher nicht von ungefähr: Längst ist die Bundesrepublik zum größten Fahrradmarkt in Europa avanciert. „Und auch was das Trendsetting angeht, brauchen wir uns hinter den Amerikanern längst nicht mehr zu verstecken“, sagt Jürgen Drössiger. Da ist es nicht verwunderlich, dass seit wenigen Wochen auch führende Autohersteller „ihre“ Bikes von Drössiger bauen lassen: Chrysler, Jeep und Dodge setzen auf Eschweiler Knowhow. Alle in Deutschland erhältlichen Trekkingräder, Speed Bikes und Mountainbikes mit den Logos der drei renommierten Automarken werden im Auftrag von DaimlerChrysler im IGP gefertigt. Die Erfolgsstory geht weiter. . .



den. Innovative Bike-Schmieden wie Drössiger sorgen dafür, dass die Bikergemeinde auf ihre Kosten kommt: mit „All Mountain“-Bikes, deren extreme Federwege jeden Sprung im Gelände wegstecken, mit „Speed Bikes“ für den fitnessbewussten Kilometerfresser, mit Tandems fürs doppelte Radel-Vergnügen und mit Vollcarbon-Rennrädern für höchste Ansprüche.



Immer leichter heißt immer schneller: Jürgen Drössiger mit einem Rennrad aus seiner Produktion.